

Case Management in Marienheide

Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Phasen des Case Management

Vorab zu klären, ob das Case Management die richtige Anlaufstelle für die ratsuchende Person ist.

Dies trifft zu:

- bei Menschen mit Einwanderungsgeschichte.
- bei Unterbringung oder Wohnsitz im regionalen Zuständigkeitsbereich.

Falls diese Kriterien nicht erfüllt sind, ist aktiv an andere Stellen zu vermitteln.

Phasen des Case Management

1. Erstgespräch

Einstieg in die „Fallsituation“.

Aufgaben des Erstgesprächs/der Erstgespräche sind vor allem:

- Persönliche Vorstellung
- Erläuterung der Arbeit des Case Management
- Sammeln von Basisinformationen
- Klärung von Erwartungen und Wünschen
- Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung
- Vorläufige Abklärung des Unterstützungsbedarfs
- Rahmenbedingungen der künftigen Zusammenarbeit (Freiwilligkeit, Schweigepflicht, Dokumentation der Daten)
- Einholung der Einwilligungserklärung zur Datenerhebung, -speicherung und -nutzung
- Vereinbarung der nächsten Schritte

2. Hilfeplanung

- Abklärung der belastenden Situation.
- vorläufige Ermittlung des Unterstützungsbedarfs

3. Förderplanung/ Zielformulierung

- Gemeinsam angemessene Ziele erarbeitet.
- Die Ziele sind positiv, konkret und motivierend formuliert.
- Der Zeitpunkt der Zielerreichung ist angegeben (oder wenigstens eingegrenzt)
- überschaubare Zwischenziele
- Ein Hilfeplan wird erstellt.

Phasen des Case Managements

4. Durchführung, Zielüberprüfung

- Regelmäßiger Kontakt mit den Klient*innen und allen am Prozess Beteiligten
- Vermittlung in Konflikten mit anderen beteiligten Personen oder Einrichtungen
- Regelmäßige Überprüfung, ob Hilfen passgenau sind oder ob sich eine neue Situation ergeben hat, die ggf. eine Überarbeitung der Ziele und des Hilfeplans erfordert.

5. Beendigung der Hilfe und Auswertung/Evaluation

- Gemeinsame Auswertung mit dem/ der Klient*in
- Möglichkeit, sich auch nach Abschluss des CM bei auftretenden Fragen oder Krisen erneut an den Casemanager zu wenden.

Beispiele für die Fallarbeit in Marienheide

Herr B.



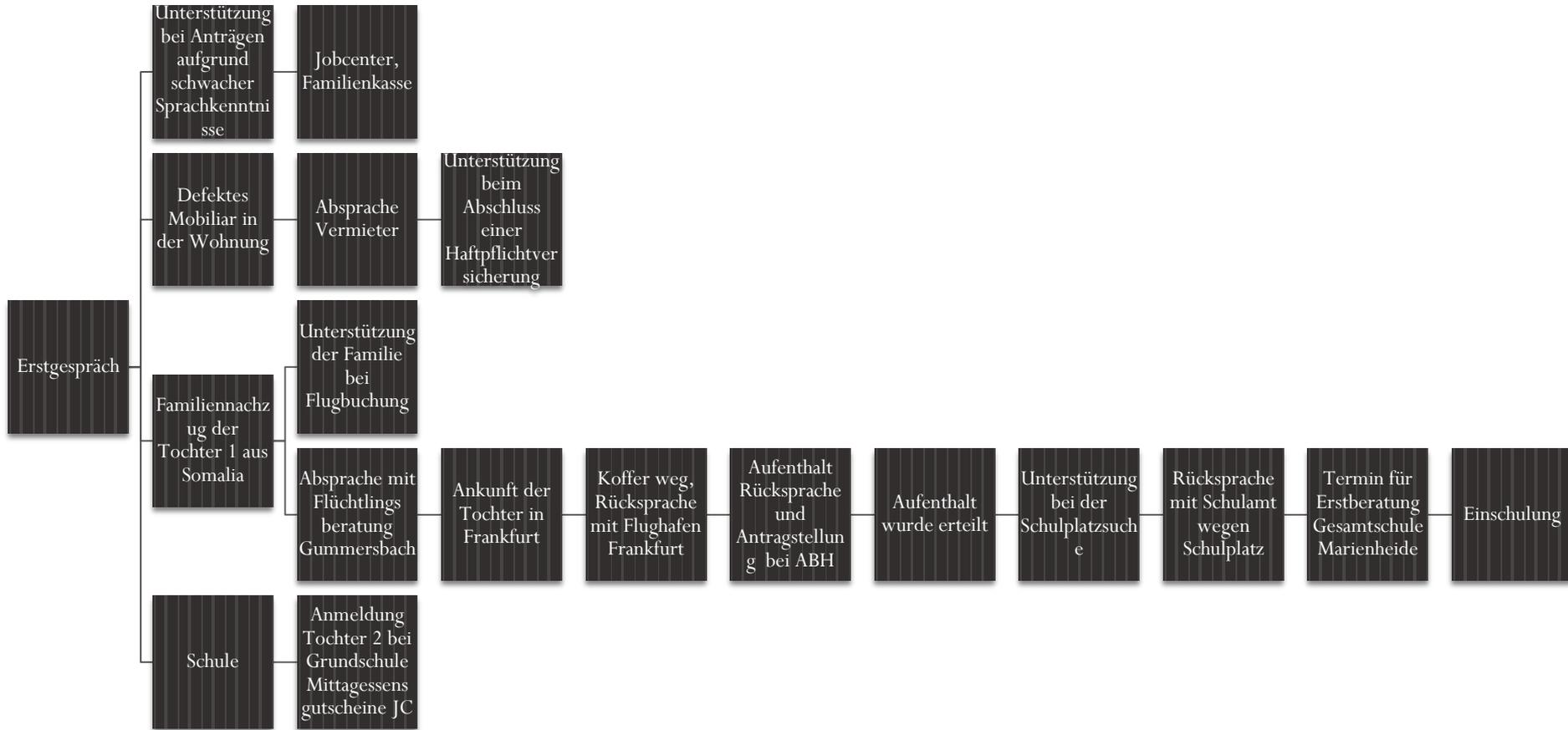
Beispiele für die Fallarbeit in Marienheide

Frau A.



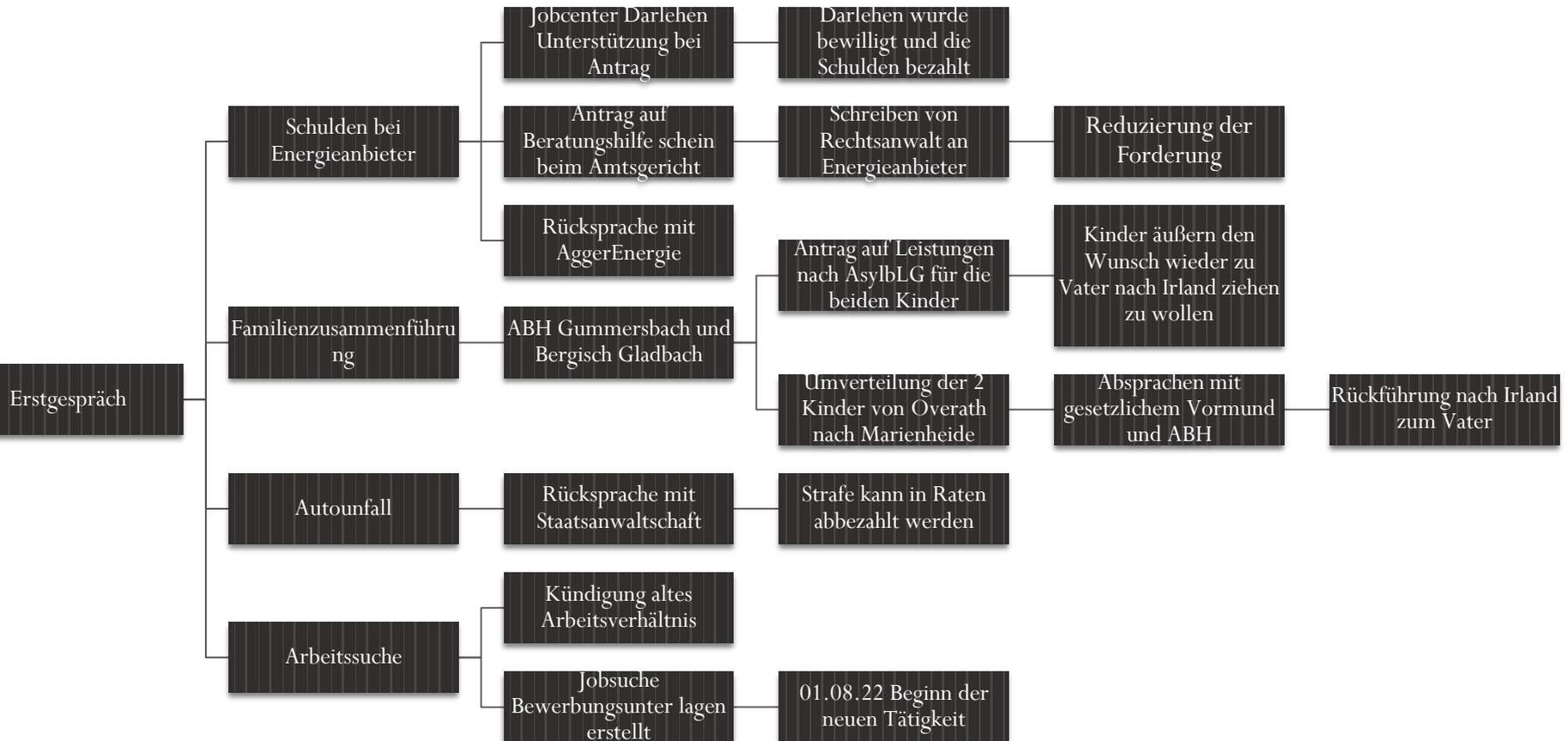
Beispiele für die Fallarbeit in Marienheide

Familie A/N



Beispiele für die Fallarbeit in Marienheide

Familie K.



Flyer Case Management

Das Case Management

Die Case Managerinnen und Case Manager (CM) beraten, unterstützen und begleiten Menschen mit Einwanderungsgeschichte, unabhängig von ihrem Alter und ihrem Aufenthaltsstatus.

Die CM unterstützen Sie, wenn Sie vor vielen Herausforderungen gleichzeitig stehen und unterschiedliche Rechtsbereiche wie z. B. Schule, Ausländerbehörde, Sprachkurse, Jobcenter oder Jugendamt betroffen sind.

Außerdem entwickeln sie gemeinsam mit Ihnen Ideen und Lösungsweg zum weiteren Vorgehen.



Photo: P. Kretschmer, Marienhöhe, © iStockphoto.com, iStockphoto.com

Themenfelder in der Beratung sind zum Beispiel...

- Sprache
- Schule / Studium
- Ausbildung / Beruf
- Arbeit / Arbeitslosigkeit
- Finanzen
- Wohnen
- Behördengänge
- Familie
- Gesundheit
- Gesellschaftliche Teilhabe
- Freizeit
- Aufenthalt

Je nach spezifischer Bedarfslage weisen die CM auf bestehende Beratungsangebote in ihrer Umgebung hin und arbeiten mit allen Institutionen im Sozialraum zusammen.



Das Angebot ist...

... **freiwillig**
Ihre Teilnahme ist nicht verpflichtend.

... **individuell**
Der Case Management-Prozess orientiert sich an Ihrer persönlichen Lebenssituation.

... **vielfältig**
Der Beratungsprozess kombiniert Angebote und Leistungen verschiedener Anlaufstellen.

... **längerfristig**
Die CM können Sie über einen flexiblen Zeitraum begleiten.

... **vertraulich**
Die CM unterliegen der Schweigepflicht.

... **kostenlos**
Es entstehen für Sie keine Kosten.

KIM im Oberbergischen Kreis

Das Kommunales Integrationszentrum Oberbergischer Kreis ist für die Koordination und die Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements des Landes Nordrhein-Westfalens verantwortlich.

In den teilnehmenden Kommunen beraten Sie Case Managerinnen und Case Manager vor Ort.



Gefördert durch:
Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Kontakt und Information

Case Manager
in Marienhöhe

Herr Tobias Menger
Telefon: 02264 4044117 oder 0176 56971683
E-Mail: Tobias.Menger@marienhoe.de
Adresse: Hauptstraße 20
51709 Marienhöhe

Termine nach vorheriger Vereinbarung

Koordinierende Stelle
im Kommunalen Integrationszentrum Oberbergischer Kreis

Herr Dennis Berster
Telefon: 02261 88 - 1248
E-Mail: dennis.berster@obk.de
Adresse: Schützenstraße 13
51643 Gummersbach

Scan for more languages:



Weitere Informationen unter
www.obk.de/fo/kim
www.marienhoe.de

